



NEWSLETTER 7/2009

AUS ERSTER HAND: Aktuelle Informationen über das Emirat Dubai und die Golfregion

Ein Service der BALANCE CONSULTING GROUP DUBAI

Vorankündigung - Seminarveranstaltung

Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen deutscher Unternehmen in den Vereinigten Arabischen Emiraten – Eine aktuelle Bestandsaufnahme

Datum: Donnerstag, 12. November 2009
Beginn: 17 Uhr
Dauer: ca. 5 Stunden
Veranstaltungsort: Kanzleiräume der Balance AG Steuerberatungsgesellschaft, Nägelsbachstrasse 49c, 91052 Erlangen

Trotz Finanz- und Immobilienkrise bleiben die Emirate als Handelsdrehscheibe für die gesamte arabische Welt weiterhin auf Wachstumskurs. Gleichzeitig unterliegen die Rahmenbedingungen für Unternehmen, Arbeitnehmer und Investoren an diesem sich dynamisch entwickelnden Standort allerdings einem ständigen Wandel. Unter anderem zu nennen sind hier das neue Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und den VAE, auch hat der emiratische Gesetzgeber in jüngster Vergangenheit rechtliche Veränderungen in den Bereichen Immobilien-, Arbeits- und Aufenthaltsrecht in Kraft gesetzt.

Das Seminar fasst die aktuelle Lage zusammen und gibt gleichzeitig einen Ausblick über absehbare Entwicklungstendenzen in den Emiraten und der anderen Golfstaaten vor dem Hintergrund der weltweiten Finanzkrise.

Zusätzlich werden klassische Problemfelder und Fehlerquellen beim Engagement ausländischer Unternehmen und Investoren aus Beratersicht aufgezeigt. In steuerlicher Hinsicht liegt der Schwerpunkt auf der Erläuterung und Bewertung der Regelungen des neu verhandelten DBA. Aufgrund kurzfristiger Änderungen rechtlicher Rahmenbedingungen kann sich die Zusammenstellung der auf der nächsten Seite dargestellten Seminarthemen und die Schwerpunktsetzung im Detail noch ändern.

Referenten: **Holger Ochs**, Geschäftsführer Balance Consulting Group Dubai
Wolfgang Heidl, Rechtsanwalt/Steuerberater Straub & Kollegen

Anmeldung **Hanne Gieger**, Balance Consulting Group
Tel. +49 (9131) 8915-0, Mail: hanne.gieger@balance.ag

Seminargebühr: 179 € zzgl. MwSt.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.balance.ag



Auszug aus der Seminarthemenliste:

- Die Zukunft der Emirate als Wachstumsmotor der Golfregion - Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven im Schatten der Finanzkrise
- Handelsdrehscheibe Dubai im Fokus - Marktstrategien für den erfolgreichen Einstieg im arabischen Raum
- Fallstricke und Hauptfehlerquellen beim Engagement in der Golfregion aus Beratersicht
- Handelsvertreter, Agent, Distributor – Tipps bei der Vertragsgestaltung mit lokalen Partnern
- Gesellschaftsrechtliche Aspekte bei der Firmengründung (Lokaler Partner, Freihandelszonen, ‚Virtual Office‘ – Option, Alternative Offshore Ltd.)
- Steuerrecht: Aktuelle Informationen zum neuen Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und den VAE / Erste Gestaltungshinweise
- Ende des Baubooms und die Folgen für Immobilieninvestoren - Rechtliche Rahmenbedingungen am Immobilienstandort VAE (aktuelle Entwicklung)
- Arbeits- und Aufenthaltsrechtliche Aspekte für ausländische Unternehmen

Sofern Sie sich über die aktuellen Entwicklungen und Rahmenbedingungen in der Golfregion informieren möchten und an der Teilnahme an unserem Seminar interessiert sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.



Verordnung

Arbeitsministerium setzt „Wage Protection System“ in Kraft

Alle Institutionen (Unternehmen, Behörden etc.), die in den Vereinigten Arabischen Emiraten beim Arbeitsministerium registriert sind, werden verpflichtet, ab September 2009 ihre Mitarbeiter über das neu geschaffene „Wage Protection System“ (WPS) zu bezahlen.

Arbeitsminister Gobash hat eine entsprechende Verordnung in Kraft gesetzt, wonach zukünftig Gehälter nur noch über ausgewählte Finanzinstitute, die von der emiratischen Regierung bestimmt und überwacht werden, durchgeführt werden können. Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der Transparenz und Stabilität des Arbeitsmarktes in den VAE. Gleichzeitig sollen auch die Rechte der Arbeiter im Land gestärkt werden. Die beim Ministerium registrierten Finanzinstitute (Registered Agent) werden zukünftig die Gehälter direkt an den Arbeitnehmer auszahlen. Zuvor müssen die Daten des Gehaltsempfängers und die Höhe der monatlichen Zahlung an das neue WPS-System übermittelt werden. Zur Überwachung des WPS-Systems wird im Arbeitsministerium der VAE eine spezielle Behörde geschaffen. Den Arbeitnehmern entstehen keine Gebühren oder Abzüge von ihrem Gehalt aufgrund des WPS.

Die Verordnung setzt in Abhängigkeit von der Mitarbeiterzahl des Unternehmens Stichtage fest, bis zu denen die Gesellschaften ihre Gehaltstransfers auf das WPS-System umgestellt haben müssen:

- Bei mehr als 100 Beschäftigten muss die Umstellung bis Ende November 2009 erfolgt sein.
- Arbeitgeber mit 15 – 99 Arbeitnehmern wird Zeit bis Ende Februar 2010 gegeben.
- Sofern weniger als 15 Personen beschäftigt werden, liegt der Stichtag beim 31. Mai 2010.

Die Verordnung enthält auch detaillierte Bestimmungen für den Fall des Missbrauchs des WPS-Systems: Sofern von Arbeitgebern falsche Daten über Gehaltszahlungen an Arbeitnehmer mitgeteilt werden, kann von staatlicher Seite auf dem Gerichtsweg eine Klärung erfolgen. Darüber hinaus werden Unternehmen, die gegen die neuen Vorschriften verstoßen, bis auf Weiteres keine weiteren Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen (Work Permits) erteilt

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.balance.ag



Großprojekte

800 Zubringerbusse transportieren Metro-passagiere

Die Inbetriebnahme der Dubai Metro im September 2009 wirft ihre Schaffens voraus: Wie die Transport- und Verkehrsbehörde Dubais mitteilte, wurden insgesamt 42 neue Busrouten eingerichtet, die ab dem Herbst Passagiere von und zu den Metrostationen im Stadtgebiet Dubai transportieren werden. Insgesamt 787 zusätzliche Busse sollen dabei zum Einsatz kommen.

Ziel ist es laut Behördenangaben, dass die Passagiere der Dubai Metro maximal 500 Meter zwischen Zug- und Pendelbus zurücklegen müssen. Im Schnitt alle 10 Minuten soll ein neuer Bus an jeder einzelnen Haltestelle ankommen. Von den insgesamt 787 Bussen entfallen 500 auf die sogenannte „Red-Line“, 250 auf die „Green-Line“. Die verbleibenden 37 Busse sind als Ersatzfahrzeuge eingeplant.

Aktuell sind bereits rund 800 Busse in Dubai auf insgesamt 75 Routen im Einsatz. Die Zahl der Fahrzeuge wird zunächst bis September 2009 auf 1.300 und bis Ende des Jahres auf rund 1.800 erhöht.



Infrastruktur

Emirate gründen Eisenbahngesellschaft

Die Emirate haben im Juli erstmals eine nationale Eisenbahngesellschaft (mit einem Stammkapital von 1 Milliarde Dirham) gegründet, die den Aufbau eines landesweiten Schienennetzwerks durchführen soll. Die neue Gesellschaft trägt den Namen ‚Etihad Trains Company‘. Ziel ist es, mit dem Schienennetz alle 7 Emirate zu verbinden.

Die Gesellschaft ist u.a. auch für den Ankauf und die Wartung der Züge verantwortlich. Neben einer grundsätzlichen Verbesserung der Logistikinfrastruktur bemüht sich die emiratische Regierung, mit dem Einsatz von Schienenfahrzeugen einen umweltpolitischen Beitrag zu leisten, in dem sowohl Passagier- als auch Frachttransport von der Straße auf die Züge verlagert wird.



Sport

Dubai erhält Zuschlag für Schwimm-WM 2013

Wie der Schwimmweltverband im Juli bekannt gab, werden die 15. Schwimmweltmeisterschaften im Jahre 2013 in den VAE, genauer im Emirat Dubai, stattfinden.

Das Emirat setzte sich mit seiner Kandidatur u.a. gegen den Mitbewerber Hamburg durch. Darüber hinaus blieb auch Moskau als dritter Kandidat auf der Strecke.

Die Schwimmweltmeisterschaften finden im 2-Jahresrhythmus statt. Aktueller Austragungsort ist Paris, in zwei Jahren ist dann zunächst Shanghai Standort der WM 2011, bevor zwei Jahre später Dubai große Stunde schlägt.



Immobilienmarkt

Studie: Mieten in Abu Dhabi und Dubai fallen dramatisch

Nach einer aktuellen Studie der Immobilienberatungsgesellschaft Asteco sind die Mieten in den beiden Emiraten Abu Dhabi und Dubai innerhalb weniger Monate dramatisch gesunken: Abu Dhabi verzeichnet einen Rückgang innerhalb der letzten 3 Monate um bis zu 35 %, Dubai im Vergleichszeitraum von 24 %.

Den Hauptgrund für das generelle Absinken des Mietpreisniveaus in den VAE ist in den Folgen der internationalen Finanzkrise und dem daraus resultierenden Arbeitsplatzabbau in einzelnen Wirtschaftsbranchen zu finden. Der überdurchschnittlich hohe Rückgang der Mieten in Abu Dhabi wird laut der Asteco-Studie mit einer sukzessiven Verlagerung des Wohnorts von Abu Dhabi nach Dubai durch viele der in der Landeshauptstadt beschäftigten Expats gesehen.

Die günstigsten Mieten im Emirat Dubai lassen sich nach wie vor im Stadtteil International City finden, Palm Jumeirah bleibt hingegen weiterhin die teuerste Wohngegend Dubais.

Eine deutliche Veränderung dieser Entwicklung - hin zu wieder steigenden Mieten - wird von den Immobilienexperten Asteco's bis zum Jahresende 2009 nicht erwartet. Grund: Insbesondere in Abu Dhabi werden bis zum Jahresende rund 1.500 weitere Wohneinheiten fertiggestellt

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.balance.ag



und dürften somit das Angebot an Wohnraum zusätzlich erhöhen.

Gewinner dieser Mietpreisentwicklung ist ausgerechnet das Emirat Dubai, das über Jahre hinweg wegen seiner ständig steigenden Immobilienpreise für viele Mieter und Investoren als besonders teures Pflaster galt.

Aufenthaltsrecht VAE planen Einwanderungstest

Ausländer, die in den Vereinigten Arabischen Emiraten eine Daueraufenthaltsgenehmigung (Residence Visa) beantragen möchten, werden zukünftig möglicherweise einen Eignungstest (sog. ‚Culture Test‘) ablegen müssen.

Dies gab der Federal National Council nach einer Beratung mit den verantwortlichen Ministerien und Behörden der einzelnen Emirate bekannt. Zunächst soll bis Oktober 2009 ein Komitee eingesetzt werden, das gezielt konkrete Strategien für die Ausarbeitung eines entsprechenden Tests festlegt.

Nach Ansicht des emiratischen Innenministeriums ist der „Culture Test“ zwingend notwendig um einwanderungswilligen Ausländern zumindest ein Minimum an emiratischer Kultur, Historie und Werten zu vermitteln. Der Test soll allerdings nicht als unüberwindbare Hürde zur Regulierung bei der Ausgabe von Aufenthaltsgenehmigungen etabliert werden.

Freihandelszonen RAK Free Trade Zone bleibt weiter auf Erfolgskurs

Die im nördlichen Emirat Ras Al Khaimah beheimatete RAK Free Trade Zone hat trotz schwieriger weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen ihre Expansionsbemühungen weiter erfolgreich vorantreiben können. Nach offiziellen Angaben wurden im zweiten Quartal 2009 von April bis Juni insgesamt 554 neue Unternehmen in der Freihandelszone gegründet. Dies bedeutet eine Steigerung von rund 15 % im Vergleich zum Vorjahr.

Im ersten Halbjahr konnte die Freihandelszone somit insgesamt 931 neue Gesellschaften begrüßen. Ziel der RAK Free Trade Zone ist es, im Verlauf des Gesamtjahres

2009 2.000 neue Gesellschaften an dem Gewerbestandort anzusiedeln.

Bei den neuen Gesellschaften handelt es sich zu 64% um Handelsunternehmen, 26% entfallen auf den Dienstleistungssektor. Regional liegt der Schwerpunkt der Neuan-siedlungen im Jahr 2009 bislang auf dem asiatischen Raum (41%), gefolgt von Unternehmen aus Europa (21%).

Aufgrund dieser erfolgreichen Ansiedlungspolitik wurde der Ras Al Khaimah Free Trade Zone im Juni 2009 bereits zum dritten Mal in Folge der jährliche Mela-Award für die sich am besten entwickelnde Freihandelszone verliehen.

Aufenthaltsrecht Emirate führen Erkennungssystem für Fingerabdrücke ein

In den Vereinigten Arabischen Emiraten werden die Einwohnermeldeämter ein Fingerabdruckerkennungs-system und eine Fingerabdruckdatenbank für alle Einwohner einführen. Bereits mit Beginn des Monats August 2009 müssen neue Antragsteller für Aufenthaltsgenehmigungen (Residence Visa) ihre Fingerabdrücke abgeben.

Ziel dieser Maßnahme ist es, die Sicherheit in den Emiraten zu erhöhen und den Missbrauch von Aufenthaltsgenehmigungen zu verhindern. Die Fingerabdrücke werden im Laufe des Antragsverfahrens für ein Residence Visa vor dem Medizintest genommen. Anschließend wird geprüft, inwieweit der Antragsteller vorbestraft ist oder im Strafregister der VAE Einträge vorhanden sind. Sofern sich herausstellt, dass gegen den Antragsteller Strafverfahren anhängig sind oder zum Beispiel ein internationaler Haftbefehl vorliegt, wird die Aufenthaltsgenehmigung versagt, und die Person der Polizei übergeben.

Von all denjenigen, die bereits in den Emiraten leben, werden Fingerabdrücke zum Zeitpunkt der nächsten Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung genommen.

Energiewirtschaft VAE wollen 6 Milliarden AED in Energieversorgung investieren

Die staatliche Elektrizitäts- und Wasserversorgungsbehörde (FEWA) plant Investitionen im Wert von rund 6 Milliarden Dirham an Energieversorgungsprojekten allein

	Tax advice	Auditing	Legal advice	Corporate consulting	Corporate Finance & Tax
--	------------	----------	--------------	----------------------	-------------------------

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.balance.ag



in den nördlichen Emiraten Ras Al Khaimah, Ajman und Umm Al Quwain. Von der Gesamtsumme sollen rund 1,5 Millionen Dirham auf dem Bereich Wasserwirtschaft (u.a. Meerwasserentsalzung, Erschließung Tiefwasserbrunnen) entfallen.

Rezession **Emiratische Haushalte treten beim Konsum kürzer**

Rund 43 % aller emiratischen Haushalte haben nach einer Studie der Jobagentur bayte.com ihre Konsumausgaben infolge der weltweiten Finanzkrise zurückgeschraubt. Die Emirate liegen dabei an der Spitze der in der Studie berücksichtigten Länder.

Als Hauptgrund für die reduzierten Ausgaben wurden allgemein die Rezession und im Speziellen der Verlust des Arbeitsplatzes genannt. Im Rahmen der Studie wurden rund 13.000 Personen aus den Emiraten, Saudi Arabien, Katar, Oman, Kuwait, Bahrain, Syrien, Jordanien, Ägypten, Tunesien und Algerien, befragt.

Darüber hinaus gaben nur 23 % der in den Emiraten Befragten an, sich gegenüber ihren Kollegen und Freunden in einer vergleichsweise komfortablen und krisenunabhängigen Situation zu befinden. In einer vergleichbaren Umfrage vor einem Jahr gaben noch 58 % der Befragten zu Protokoll, dass sie ihre persönliche und finanzielle Situation positiv einschätzen.

Staatsfinanzen **Dubai legt 20 Milliarden USD Hilfsfonds auf**

Das Emirat Dubai hat beschlossen, einen Hilfsfonds zur Finanzierung staatlicher Projekte einzurichten. Das Volumen des Fonds wird zunächst rund 65 Milliarden Dirham, also ca. 20 Milliarden US-Dollar umfassen. Ziel des Fonds ist es, Kredite an staatliche oder sich mehrheitlich in staatlicher Hand befindliche Unternehmen und Institutionen zu vergeben, um Projekte, die von strategischer Bedeutung für die weitere Entwicklung des Emirats sind, zu finanzieren.

Wie die Finanzbehörde Dubais ferner bekannt gab, werden an die Vergabe der Finanzmittel strenge Kriterien geknüpft, vergleichbar mit der Kreditvergabe internationaler Finanzinstitute. Ebenfalls geprüft wird die nachhal-

tige Bedeutung des Projekts für die Wirtschaft des Emirats.

Zu den erwarteten Antragstellern gehören insbesondere die bekannten staatlichen Bauträger Emaar und Nakheel.

Außenhandel **Dubai's Exporte brechen um 16 % ein**

Die Exporte des Emirats Dubai sind nach einem Bericht der lokalen Handelskammer im ersten Halbjahr 2009 um 16 % auf rund 90 Mrd. Dirham im Vergleich zum 6-Monatszeitraum im Jahre 2008 eingebrochen. Nach Aussage der Handelskammer Dubai erscheint der Rückgang der Exporte in 2009 allerdings wesentlich dramatischer als dieser sich in der Langfristbetrachtung tatsächlich darstellt: So war das erste Halbjahr 2008 nach Aussage des Leiters der Handelskammer durch zahlreiche Sondereinflüsse gekennzeichnet und wird daher als Rekordhalbjahr in die Historie des Emirats eingehen. Der Exportrückgang in 2009 relativiert sich beim Blick auf den Zeitraum 2007: Im Vergleich mit den ersten 6 Monaten im Jahr 2007 sind Dubais Exporte 2009 um knapp 20 % angestiegen.

Der Außenhandel Dubais erreichte im Februar 2009 nach den nun veröffentlichten Zahlen den bisherigen Tiefpunkt mit einem Exportvolumen von Dirham 14,4 Mrd. In den Folgemonaten konnte eine deutliche Belebung des Exporthandels beobachtet werden, so dass die Handelskammer für das zweite Halbjahr 2009 einen positiven Ausblick gibt.

Weiterhin gab die Handelskammer bekannt, dass sich die Zahl der Mitglieder in den ersten 6 Monaten um 4.289 auf insgesamt rund 106.000 erhöht hat.

Beteiligungen **Auslandsvermögen der Golfstaaten sinkt um 8,3 % im ersten Halbjahr 2009**

Der Wert der Auslandsbeteiligungen, die von den Zentralbanken und den Staatsfonds der Golfstaaten verwaltet werden, sind nach Angaben einer amerikanischen Finanzberatungsgesellschaft um schätzungsweise 8,3 % gegenüber dem Vorjahr gefallen und betragen nun im Juni 2009 rund 1,1 Billionen US-Dollar.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.balance.ag



Der Wertverlust ist hauptsächlich bei der saudiarabischen Behörde SAMA zu verzeichnen, deren Auslandsvermögen sich schwerpunktmäßig aus Bonds und Derivaten in US-Dollar-Währung zusammensetzt. Die ‚Saudi Arabian Monetary Agency‘ (SAMA) musste demnach im ersten Halbjahr 2009 einen Wertverlust von 412 Milliarden US-Dollar auf rund 365 Milliarden US-Dollar hinnehmen.

Neben Saudi Arabien verfügen die Vereinigten Arabischen Emirate über die zweitgrößten ausländischen Vermögenswerte aller Golfstaaten. Das Auslandsvermögen der Emirate wird Mitte 2009 auf rund 350 Mrd. US-Dollar geschätzt, wobei in dieser Bewertung einige wesentliche Staatsfonds aus Abu Dhabi und Dubai (u.a. Mubadalla) nicht berücksichtigt wurden.

Unser Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen etwa alle 4-6 Wochen. Fragen, Anregungen und Kommentare richten Sie bitte an holger.ochs@balance.ag



Wirtschaftsklima

Infrastruktursektor der Emirate auf Erholungskurs

Der Infrastruktursektor trotzt in den Vereinigten Arabischen Emiraten der allgemeinen Krisenstimmung und zeigt im Vergleich zum Vorjahr ein robustes Wachstum in Höhe von rund 7 %. Wie das Marktforschungsinstitut Business Monitor International (BMI) in seinem neuesten Infrastrukturbericht 2009 für die Vereinigten Arabischen Emirate feststellt, hat die internationale Wirtschaftskrise der Branche in den VAE vergleichsweise wenig zusetzt. Ganz im Gegenteil erhöhen die Marktexperten die Wachstumsprognose für den Infrastruktursektor von ursprünglich 0,9 % auf satte 6,8 %.

Wie BMI in seiner Studie feststellt, sind es gerade die Infrastrukturprojekte in den Emiraten Dubai und Abu Dhabi, die diesen Industriezweig in der gesamten Golfregion aktuell dominieren. Neben dem Ausbau von Straßen und Flughäfen, steht insbesondere der Ausbau der Wasser- und Elektrizitätsversorgung in den Emiraten im Vordergrund der Infrastrukturmaßnahmen. Entsprechend sieht BMI die Infrastrukturindustrie in den VAE als Wachstumsmotor und Vorreiter für eine generelle Erholung der Gesamtwirtschaft am Golf.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.balance.ag